

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 11.

Montag den 14. Jänner 1878.

(152—2)

Nr. 105.

Theaterverpachtung.

Zur Unternehmung der deutschen Vorstellungen im landschaftlichen Theater in Laibach während der Saison vom Monate September 1878 bis zum Palmsonntage 1879 wird hiemit der Concurus ausgeschrieben.

Der Unternehmer hat ein den Ansprüchen des gebildeten Publikums entsprechendes Schau- und Lustspiel sowie Posse und Operette beizustellen. Auf jene Bewerber, welche auch Opernvorstellungen zu bieten sich verpflichten, wird vorzüglich Rücksicht genommen werden.

Für die Theaterbibliothek, Garderobe und, insoweit das vorhandene Szenarium nicht ausreichen sollte, auch für neue Decorationen hat der Unternehmer zu sorgen.

Hiefür wird demselben nebst den Eintrittsgeldern eine mit dem Landesauschusse nach Maßgabe der gebotenen Leistungen zu vereinbarende Subvention zugesichert.

Sollte der Bewerber nach dem Wunsche des slovenischen dramatischen Vereines in Laibach auch die Aufführung slovenischer Bühnenvorstellungen nach Maßgabe der mit diesem Vereine zu pflegenden, vom Landesauschusse zu genehmigenden Vereinbarung übernehmen, so würde hiefür eine besondere Subvention zugesichert werden.

Bewerber um diese Unternehmung wollen ihre Gesuche unter Nachweisung der bisherigen Leistungen, des Besitzes der nöthigen Bibliothek und Garderobe, unter Anschluß einer Caution von 800 fl. in Barem oder in auf der österreichischen Börse notierten Obligationen nach dem Tageskurse,

bis 10. Februar 1878

hieramts einbringen und in dem Offerte besonders angeben, ob auf die Uebernahme slovenischer Bühnenvorstellungen reflectiert wird.

Die näheren Bedingungen können beim gefertigten Landesauschusse eingesehen werden.

Laibach am 8. Jänner 1878.

Vom krainischen Landesauschusse.

(71—3)

Nr. 21.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gegeben, daß die Erhebungen behufs der

Anlegung der neuen Grundbücher in der Katastralgemeinde Zagorica

am 22. Jänner 1878,

vormittags um 8 Uhr, in Zagorica beginnen werden, wozu alle jene Personen, welche an der

Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 3. Jänner 1878.

(88—3)

Nr. 72.

Rundmachung.

Die Einhebung der Hundetaxe für das Jahr 1878, und zwar für jeden Hund ohne Ausnahme, hat mit 1. Jänner l. J. begonnen, und sind die neuen Hundemarken bis längstens

20. Jänner 1878

bei der Stadtkasse gegen Erlag der Taxe pr. 2 fl. zu lösen.

Mit Bezug auf den § 14 der Vollzugsvorschrift über die Einhebung der Hundetaxe werden sohin alle Hundebesitzer an die rechtzeitige Entrichtung dieser Taxe mit dem Beifügen erinnert, daß vom 21. d. M. an alle auf der Gasse betretenen und mit der pro 1878 bestimmten Hundemarke nicht versehenen Hunde sofort vom Wachenmeister werden eingefangen werden.

Stadtmagistrat Laibach am 2. Jänner 1878.

A n z e i g e b l a t t.

(5201—3)

Nr. 6605.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Zu der Executionssache des k. k. Steueramtes Sittich gegen Franz Selan von Prastoudol pcto. 257 fl. 51 1/2 kr. wird die mit dem Bescheide vom 11. Juni 1876, Z. 2821, auf den 9. November v. J. angeordnete und sohin sistierte dritte Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Rectf. Nr. 114 1/2 vorkommenden Realität reassumiert und der Tag auf den

24. Jänner 1878,

vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 3ten Dezember 1877.

(5379—3)

Nr. 4073.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Pregel von Mištel die exec. Versteigerung der dem Anton Pregel von Ustje gehörigen, gerichtlich auf 2040 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Sittich sub Urb. Nr. 14 bewilligt und hiezu drei Feilbietungssagungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner,

die zweite auf den

22. Februar

und die dritte auf den

22. März 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der

buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai am 29sten November 1877.

(5365—3)

Nr. 10,096.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Bara Rezel von Bojansdorf die exec. Versteigerung der dem Marjo Rezel von dort gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Pfandrealtität sub Extr. Nr. 26 der Steuer-gemeinde Bojansdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Jänner,

die zweite auf den

22. Februar

und die dritte auf den

22. März 1878,

jedesmal vormittags von 8 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting am 13. Oktober 1877.

(5364—3)

Nr. 10,188.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Miko Bohorič von Krasinj die exec. Versteigerung der dem Georg Starasinič von dort gehörigen, gerichtlich auf 5420 fl. geschätzten Pfandrealtität sub Curr. Nr. 130 ad Herr-

schaft Krupp bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Jänner,

die zweite auf den

22. Februar

und die dritte auf den

22. März 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting am 16. Oktober 1877.

(50—3)

Nr. 20,838.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Prodigus Franz Rupert von Strahomer gehörigen, gerichtlich auf 2979 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg Einl. Nr. 106 und ad Canonicat Lamberg sub Urb. Nr. 112, fol. 129, vorkommenden Realität wegen schuldigen 660 fl. s. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Jänner,

die zweite auf den

23. Februar

und die dritte auf den

23. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. September 1877.

(5306—2)

Nr. 10,402.

Neuerliche Tagsetzungen.

Vom dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Johann Ledstet von Kleinlaschitz die mit dem Bescheide vom 28. Juni 1877, Z. 5592, mit dem Reassumierungsrechte sistierten Feilbietungen der Realität des Franz Debelak von Zagorica sub Rectf. Nr. 101, tom. II, fol. 116 ad Zobelberg neuerlich auf den

24. Jänner,

28. Februar und

28. März 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 6. Dezember 1877.

(5202—3)

Nr. 6311.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es werde die mit dem Bescheide vom 6. August 1877, Z. 4404, auf den 6ten Oktober 1877 angeordnete, ewig sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Rončina von Gaberje gehörigen Realität sub Urb. Nr. 10/a ad Herrschaft Sittich (Hausamt) hiemit reassumiert und der Tag auf den

24. Jänner 1878,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Beifügen angeordnet, daß diese Realität auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden werde hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 3ten November 1877.

(5376—1) Nr. 3574.

**Uebertragung
executiver Feilbietungen.**

Die mit dem Bescheide vom 23ten Jänner 1877, Z. 800, auf den 25. April, 25. Mai und 26. Juni 1877 angeordneten Realfeilbietungen der der Maria Mihelkic von Semic gehörigen Realitäten werden auf den

1. Februar,

1. März und

29. März 1878

mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. t. Bezirksgericht Mötting am 15. April 1877.

(5359—1) Nr. 10,636.

Neuerliche Tagsatzungen.

Die mit dem Bescheide vom 17. Juni 1877, Z. 5942, auf den 29. August, 28. September und 31. Oktober 1877 angeordneten executiven Realfeilbietungen in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Verars) gegen Johann Mihelkic von Semic pcto. 55 fl. 75 kr. f. A. werden mit dem vorigen Anhang auf den

1. Februar,

1. März und

29. März 1878

neuerlich angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Mötting am 29. Oktober 1877.

(169—1) Nr. 29,309.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den derzeit unbekanntem Erben des verstorbenen Herrn B. C. Supan bekannt gemacht:

Es haben wider dieselben die Herren Klein & Kovač, Buchdruckereibesitzer in Laibach (durch Dr. Sajovic), sub Zahl 26,793 die Klage pcto. 62 fl. 72 kr. f. A. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

18. Jänner 1878

angeordnet worden ist.

Die Erben nach dem verstorbenen Herrn B. C. Supan werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder inwischen dem aufgestellten Kurator ad actum Herrn Dr. Valentin Jarnik ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder sich auch einen anderen Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben.

R. t. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 28. Dezember 1877.

(37—1) Nr. 8597.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferd. Sajovic (recte Firma Pleiweiß von Krainburg) die exec. Versteigerung der der Rosalia Kojzel von Klanz gehörigen, gerichtlich auf 650 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 58 und ad Grundbuch Herrschaft Kreuz vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner,

die zweite auf den

4. März

und die dritte auf den

4. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Krainburg am 7. Dezember 1877.

(11—1) Nr. 11,071.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Barthelmä Zele von Slavina (durch Dr. Eduard Deu) gegen Franz Sore von Slavina wegen 35 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 9. Dezember 1876, Zahl 11,501, auf den 23. März 1877 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 1132 und 276 1/2 ad Adelsberg auf den

7. Februar 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang im Reassumierungswege angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg am 13ten November 1877.

(170—1) Nr. 29,147.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Realexecutionsfache des Anton Remzgar von Matena gegen Martin Kumsche von Brest zu der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 15. September 1877, Z. 20,840, angeordneten zweiten exec. Feilbietung der im Grundbuche Sonnegg sub Einl.-Nr. 272 und 869 vorkommenden Realität am

23. Jänner 1878,

vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

R. t. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 25. Dezember 1877.

(5318—1) Nr. 7551.

**Zweite und dritte
executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 17. Dezember 1876, Zahl 6633, auf den 24. März und 25. April 1877 angeordnete, jedoch sistierte exec. zweite und dritte Feilbietung der auf 850 fl. bewerteten Gregor Trost'schen Realität in Podraga, ad Reutsoffel tom. I, pag. 1, auf den

1. Februar und

2. März 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß dieselbe bei der zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten aber auch unter dem Werthe an den Meistbieter hintangegeben werden wird.

R. t. Bezirksgericht Wippach am 10ten Dezember 1877.

(41—1) Nr. 8626.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes zu Krainburg die exec. Versteigerung der dem Andreas Bergant von Seebach gehörigen, gerichtlich auf 3160 fl. geschätzten, im Grundbuche Flödnig sub Urb.-Nr. 788 bewerteten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar,

die zweite auf den

20. März

und die dritte auf den

23. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Krainburg am 8ten Dezember 1877.

(52—1) Nr. 22,825.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 11. August 1877, Z. 18,456, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Wechle (durch Dr. Jarnik) die wider Jakob Strumbel von Untergolo bewilligte exec. Realfeilbietung über einverständliches Ansuchen beider Theile auf den

30. Jänner,

2. März und

3. April 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. t. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. Oktober 1877.

(129—1) Nr. 14,909.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Pintar von Rudolfswerth (durch Dr. Rosina) die exec. Versteigerung der dem Anton Dsolnik von Seidendorf gehörigen, gerichtlich auf 395 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 112/3 und Urb.-Nr. 92/3 ad Gut Weinhof bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

6. Februar,

die zweite auf den

6. März

und die dritte auf den

9. April 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 6. November 1877.

(5281—1) Nr. 7592.

Erinnerung

an die unbekanntem Aufenthaltes wo befindlichen Josef Leksche'schen Pupillen, beziehungsweise deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird den unbekanntem Aufenthaltes wo befindlichen Josef Leksche'schen Pupillen, beziehungsweise deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Ignaz Jerle von Starabas wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Zahlung, resp. Verjähr- und Erlöschen-erklärung der auf seinen, im Grundbuche Arch sub Urb.-Nr. 37 und 37 1/2 vorkommenden Realitäten, im Grunde des Schuldscheines vom 20. Oktober 1806 und Vormerkungsprotokolles tom. I, fol. 33, sowie der Schuldobligation vom 20. April 1817 haftenden Sackposten pr. 200 fl. und pr. 43 fl. 1/2 kr., sub praes. 27ten November 1877, Z. 7592, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

30. Jänner 1878,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Gelagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Bizmalt von Rassenfuß als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem angestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. t. Bezirksgericht Rassenfuß am 29. November 1877.

(5283—1) Nr. 7790.

**Dritte exec.
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Kroisenbach die exec. Versteigerung der dem Johann Bucar von St. Ruprecht gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Ruprecht sub Rectf.-Nr. 2 und 3 vorkommenden Realitäten im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagatzung auf den

30. Jänner 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Rassenfuß am 6ten Dezember 1877.

(5372—1) Nr. 10,615.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Starasinič von Krainz die exec. Versteigerung der dem Mathias Kastele von Semic gehörigen, gerichtlich auf 640 fl. geschätzten Realitäten Rust.-Curr.-Nr. 49 und Berg.-Curr.-Nr. 482 ad Gut Semic bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

1. Februar,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

29. März 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Mötting am 28ten Oktober 1877.

(5369—1) Nr. 11,504.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Daso Matas von Ledce die exec. Versteigerung der der Anna Stubler von Wuschinsdorf gehörigen, gerichtlich auf 593 fl. geschätzten Hübrealität Extr.-Nr. 8 Steuergemeinde Wuschinsdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

29. März 1878,

jedesmal vormittags von 8 bis 9 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Mötting am 22ten November 1877.

Executive Realitäten - Versteigerungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Berne von Rupa (durch Advokaten Dgrinz) die exec. Versteigerung der den Mathias Rahne von Dragotschein, Josef Keršic von Terboje, Franz Knific und Anton Knapic, alle von St. Walburga, Franz Pipan und Matthäus Simnove, beide von Dragotschein, gehörigen nachstehenden Realitäten, als:

- 1.) des Antheiles oder Grundbuchkörpers des Mathias Rahne sub Urb. - Nr. 5, ad Grundbuch obiger Kirche Einl. - Nr. 182, bestehend aus den darauf stehenden Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und sonstigem An- und Zugehör, alles unter Parz.-Nr. 81, 82, 35, 63, 66, 536, 7, 15, 16, 64, 65, 88, 90 und 95, und dem Weiderecht auf der Gemeindeguthweide Wertascha, alles im Schätzungswerthe von 1165 fl.
- 2.) des Antheiles oder Grundbuchkörpers des Josef Keršic von Terboje sub Einl. - Nr. 689, bestehend aus den Hochwaldparzellen Nr. 635 und 741, alle im Schätzungswerthe von 270 "
- 3.) des Antheiles oder Grundbuchkörpers des Franz Zajc von St. Walburga sub Einl. - Nr. 690, bestehend aus der Ackerparz. Nr. 693, im Schätzungswerthe von 160 "
- 4.) des Antheiles oder Grundbuchkörpers des Franz Knific von ebendort sub Einl. - Nr. 691, bestehend aus den Ackerparzellen Nr. 536, 142, 29, diese nur zur Hälfte mit 1365 □ Kist., und Acker Parz. - Nr. 36 und 37, alles im Schätzungswerthe von 500 "
- 5.) des Antheiles oder Grundbuchkörpers des Franz Pipan von Dragotschein sub Einl. - Nr. 696, bestehend aus der Hochwaldparz. Nr. 448 und Ackerparz. Nr. 637, alles im Schätzungswerthe von 210 "
- 6.) des Antheiles oder Grundbuchkörpers des Anton Knapic von St. Walburga sub Einl. - Nr. 5, bestehend aus den Ackerparz. Nr. 124, 125, 126 und 113 und Weideparzelle Nr. 114, alles im Schätzungswerthe von 523 "
- 7.) des Antheiles oder Grundbuchkörpers des Matthäus Simnove von Dragotschein sub Einl. - Nr. 770, bestehend aus der Ackerparzelle Nr. 29 zur Hälfte mit 1365 □ Klasten, im Schätzungswerthe von 90 " daher im Gesamtschätzungswerthe pr. 2918 fl.

Der schuldiger 22 fl. 53 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner, die zweite auf den 22. Februar und die dritte auf den 22. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie

die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 17. Oktober 1877.

(5314-3) Nr. 7602.

Executive Realitäten - Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach (nom. des h. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Markus Furlan von Mautsche Nr. 16 gehörigen Realität ad Schivitzhoffen tom. I, pag. 67 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner, die zweite auf den 1. März und die dritte auf den 30. März 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 10ten Dezember 1877.

(5349-3) Nr. 5007.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiezu bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Kikel von Winkel (durch Dr. Benediktter) gegen Barthelma König von Weizel Nr. 6 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 30. Oktober 1867, Z. 4064, schuldigen 42 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sobelsberg sub tom. I, fol. 119, Ref. - Nr. 307 1/2, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1166 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

24. Jänner, 25. Februar und 27. März 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg am 13. Dezember 1877.

(5315-3) Nr. 6520.

Executive Realitäten - Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Bernhard Dolenz von Rossnegg die exec. Versteigerung der dem Franz Blagojne von Wippach gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach tom. XV, pag. 65 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner, die zweite auf den 26. Februar und die dritte auf den 26. März 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger, als: die Dominik Zozul'schen Pupillen Theresia Zvotelj, Franz Ferjančič, Paul Petrič, Anna Blagojne und Mathias Dolenz, wurde zur Wahrung ihrer Rechte, resp. der Rechte ihrer unbekannteten Rechtsnachfolger, Herr Josef Kette in Wippach als Kurator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 11ten November 1877.

(34-3) Nr. 7685.

Executive Realitäten - Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Bergant von St. Georgen Nr. 13 die exec. Versteigerung der dem Ulrich Terzel von Graze Nr. 59 gehörigen, gerichtlich auf 685 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Flödnig sub Rectf. - Nr. 1219 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. Jänner, die zweite auf den 26. Februar und die dritte auf den 26. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 31. Oktober 1877.

(32-3) Nr. 7437.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Molnik von Lachowitz die exec. Versteigerung der der Helena Koproet von Michelfstetten gehörigen, gerichtlich auf 1295 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb. - Nr. 82 und 114 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. Jänner, die zweite auf den 23. Februar und die dritte auf den 23. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 22. Oktober 1877.

(35-3) Nr. 8170.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Povše, Pfarrer zu St. Georgen (durch Dr. Men-

inger, Advokat in Krainburg) die executive Versteigerung der dem Kasper Zeraj von Dornce gehörigen, gerichtlich auf 3105 fl. geschätzten, im Grundbuche Flödnig sub Rectf. - Nr. 801 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner, die zweite auf den 27. Februar und die dritte auf den 27. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 22. November 1877.

(5316-3) Nr. 7038.

Executive Realitäten - Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Semil von Lengensfeld Nr. 6 die exec. Versteigerung der dem Andreas Sel von Budanje Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 910 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach tom. V, pag. 401 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. Jänner, die zweite auf den 26. Februar und die dritte auf den 26. März 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 29sten November 1877.

(5366-3) Nr. 10,489.

Executive Realitäten - Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Heß von Mötting die exec. Versteigerung der dem mindl. Georg Znidarsic von Tichuril gehörigen, gerichtlich auf 975 fl. geschätzten Pfandrealitytäten Exr. - Nr. 9 ad Steuergemeinde Rosalnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner, die zweite auf den 27. Februar und die dritte auf den 27. März 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting am 24. Oktober 1877.

